

[52000] In einigen Tagen erscheint:

Wegerich.

Lose Blätter
von
Josef Grünstein.
2. vermehrte Auflage.

6 Bogen elegant gebunden 3 M ord.,
2 M 25 s no., 2 M bar und 11/10.

Zur Kennzeichnung des Wertes dieser fein empfundenen Sinngebichte erlaube ich mir einige Beurteilungen der ersten Auflage her-zusetzen.

Russische Zeitung: „Unter dem Titel »Wegerich« veröffentlicht Josef Grünstein ein Bändchen trefflicher Sinnsprüche. Der Autor, dem die Bühne schon etliche sehr beifällig aufgenommene Gaben verdankt, offenbart sich hier als talentvoller Lyriker, der mit schönem, gehaltvollem Inhalt eine wohl abgerundete Form zu verbinden weiß. Namentlich die Frauen dürften an dem Bändlein, das sich äußerlich sehr elegant präsentiert, hohes Ge-fallen finden.“

Die Post: „Im Gegensatz zu dem in die Mode gekommenen galligen Pessimismus spricht aus diesen anspruchslosen Blättern ein für alles Edle und Erhabene in warmer Begeisterung empfängliches Gemüt, dem auch die trostlosesten Beobachtungen und Lebens-erfahrungen die Freude an dem Gemüth des Daseins und die Hoffnung auf den Sieg des Idealen über Lüge und Phrasen nicht rauben können. Manches gleich gestimmtes Gemüt wird hier oft gehegte Gedanken in schöne Form gekleidet und zu scharfen Sentenzen zugespitzt finden.“

Kölnische Zeitung: „Josef Grünstein hat eine Sammlung von Sinngebichten unter dem Titel »Wegerich« zu einem kleinen Bändlein gestaltet, dessen Lektüre wohl auch die der Pflanze »Wegerich« vom Volks-glauben beigemessene Kraft der Beruhigung und Stärkung ausüben mag; denn die Ge-danken sind ernst und die ihnen geliebene poetische Form recht gefällig.“

Neue freie Presse: „Es sind an-genehme Verse mit bald scharf satirischen, bald empfindungsvollen, bald ernst charakteris-tierenden Worten, wie sie die wechselnde Stim-mung des Tages schafft. Der Verfasser be-sitzt glückliche Beobachtungsgabe, poetische Auffassung und einen idealen Zug. Man meint ein Stück Menschengeschichte mitzu-erleben, wenn man das kleine Buch durch-blättert und darin so viele Lebenserfahrung, Bitterkeit über die Menschen und dann wieder Vertrauen und Liebe zu ihnen findet.“

Von Capri nach Jerusalem.

Tagebuchblätter

von
Heinz Hoffmeister.

8 Bogen kl. 8°. Geh. 2 M ord., 1 M 50 s no.,
1 M 35 s bar und 11/10.

Der Verfasser, ein in weiteren Kreisen be-rühmter Bildhauer, giebt in frischer, ungebundener Form die mit froher Künstlerseele empfangenen Reiseindrücke wieder. Das Schriftchen wird überall, wo es zur Hand genommen wird, an-regend und unterhaltend wirken.

Russische und türkische Heerführer im Kriege 1877/78.

Eine kritische Beleuchtung
der „Rückblicke auf die strategischen
Verhältnisse des Krieges von
T. v. T.“

3 Bogen gr. 8°. 1 M ord., 75 s netto.

Nachdem den russischen Feldherren des letzten Krieges von heimischer und fremder Seite mehr als genügende Anerkennung zu teil geworden ist, versucht es der über Personen und Verhältnisse vorzüglich unterrichtete Ver-fasser auch die türkischen Heerführer einer ge-rechten Beurteilung zu unterziehen.

Indem ich Ihren gef. Bestellungen ent-gegensetze, bemerke ich, daß ich „Grünstein, Wegerich“ seines hübschen Einbandes wegen nur ausnahmsweise in einzelnen Exemplaren in Kommission geben kann.

Hochachtungsvoll

Berlin NW., Unter den Linden 47,
den 10. Oktober 1887.

Richard Wilhelmi.

[52001] Demnächst erscheint:

Der Schriftbote des Volks.

Monatsblätter

für

Ausbreitung und Förderung

des

deutschen Volksschriftentums.

Herausgegeben von

Heinrich Schreyer.

Probehefte für Geistliche, Lehrer, Volks-bibliotheken u. s. w. stehen zu Diensten.

Inserate

pro einmal gespaltene Petitzeile 20 s für Litteratur aus dem Gebiete der Volks- und Jugendschriften dürften von ganz besonderer Wirkung sein. — Für Heft 1 ist baldige Zu-sendung derselben erwünscht.

Eisenach.

J. Bacmeister.

[52002] Mitte Oktober erscheint:

Neue Novellen

von

A. Minhart

(Katharina Zitelmann).

Inhalt:

Liebesstudien. Martha und Maria.

Circa 24 Bogen Oktav.

Sehr elegant ausgestattet. Preis broschiert
4 M 50 s.

Beide Novellen sind sehr unterhaltend und spannend und werden namentlich dem Damenpublikum außerordentlich gefallen.

Leihbibliotheken und Bezugsstellen mache ich besonders auf diese Neuigkeit aufmerksam.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 33 1/3 %, bar 40 % u. 7/6.

Dresden.

E. Pierjon's Verlag.

[52003] Binnen kurzem erscheint die

Zweite unveränderte Auflage
von

Wie sollen wir rauchen?

Medizinische Anleitung

zur

Vermeidung

der

Schädlichkeiten des Tabakgenusses

von

Dr. Erich Seibel,

prakt. Arzt.

Inhalt:

I. Geschichte des Tabaks. — II. Bestandtheile des Tabaks. 1. Chemische Zusammensetzung der Tabaksblätter. 2. Chemische Zusammen-setzung des Tabakrauches. — III. Einfluß des Nicotins auf die Thiere. — IV. Einfluß des Tabaks auf den Menschen. 1. Die acute Nicotinvergiftung. a. Schwere Fälle. b. Leichte Fälle. 2. Die chronische Nicotinvergiftung. A. Die Wirkung des Tabaks auf die Hals-organe. a. Rachenkatarrh; b. Kehlkopfkatarrh; c. Lippen- und Zungengehärtung. B. Die Wir-kung des Tabaks auf die Nerven. a. Gehör-empfindlichkeit; b. Schmerzen; c. der Ge-sichtsschlechtsapparat. C. Die Wirkung des Tabaks auf die Augen. a. Außerliche Krankheiten derselben; b. Sehstörungen. D. Die Wirkung des Tabaks auf Magen und Darm. E. Die Wir-kung des Tabaks auf das Herz. F. Der Ein-fluß der Tabakfabrikation auf die Gesundheit Arbeiter. — V. Die Prophylaxe (Verhütung) der Tabakvergiftung. 1. Rathschläge bezüg-lich der Qualität des Tabaks. 2. Rathschläge bezüglich der Quantität des Tabaks. 3. Rath-schläge bezüglich der Art des Rauchens; Schnup-pen, Rauchen, Pfeife, Cigaretten, Cigarren. — VI. Die gegen eine ausgesprochene Nicotinver-giftung anzuwendenden Mittel.

Raum einige Wochen

sind seit Erscheinen der ersten Auflage, die im Vertrauen auf die Gangbarkeit des Buches in ungewöhnlicher Höhe gedruckt wurde, verfloßen. Die Nothwendigkeit der Herstellung einer zweiten Auflage bezeugt zur Genüge, daß das Buch im

Raucher = Publikum

großen Anflang

gefunden hat.

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis 1 M, 75 s netto, 70 s bar.

Freiexemplare fest und bar 7/6.

Wie bei der ersten Auflage expediere ich **Partie-Bestellungen**, welche bis zum **Tage des Erscheinens einlaufen**, wie folgt:

7/6 mit 35 %, also für 3 M 90 s = 55 s bar pro Exemplar.

14/12 mit 40 %, also für 7 M 20 s = 51 s bar pro Exemplar.

56/48 mit 50 %, also für 24 M = 43 s bar pro Exemplar.

— Der Vorzugspreis erlischt absolut mit dem Erscheinungstage des Buches. —

Die Bestellungen werden in der Reihen-folge ihres Eingehens expediert, à condition, soweit möglich, nach Maßgabe der gleich-zeitigen Baraufträge.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Oktober 1887.

Martin Gampel.